Tehilim – Psalm 27

5. April 2020 – 11 Nisan 5780

תהלים
TEHILIM
Psalm 27

Vom Neumond des Monats Elul bis zum Ende von Schemini Azeret fügen wir diesen Psalm täglich am Ende des Morgen- und Abendgebets hinzu (nach einem anderen Brauch nach dem Morgen- und Nachmittagsgebet). Laut der Erklärung des Psalms in Midrasch bezieht sich "Der Ewide ist mein Licht" auf Rosch haSchana, "und meine Erlösung" auf Jom Kippur, "denn Er schützt mich in Seiner Hütte" – ein Hinweis auf den Sukkot-Feiertag.

Auf Hebräisch:

א לְדָוִ֨ד ׀ יְהוָ֤ה ׀ אוֹרִ֣י וְ֭יִשְׁעִי מִמִּ֣י אִירָ֑א
יְהוָ֥ה מָֽעוֹז־חַ֝יַּ֗י מִמִּ֥י אֶפְחָֽד׃
ב בִּקְרֹ֤ב עָלַ֨י ׀ מְרֵעִים֮ לֶאֱכֹ֪ל אֶת־בְּשָׂ֫רִ֥י צָרַ֣י
וְאֹיְבַ֣י לִ֑י הֵ֖מָּה כָשְׁל֣וּ וְנָפָֽלוּ׃
ג אִם־תַּחֲנֶ֬ה עָלַ֨י ׀ מַחֲנֶה֮ לֹֽא־יִירָ֪א לִ֫בִּ֥י
אִם־תָּק֣וּם עָ֭לַי מִלְחָמָ֑ה בְּ֝זֹ֗את אֲנִ֣י בוֹטֵֽחַ׃
ד אַחַ֤ת ׀ שָׁאַ֣לְתִּי מֵֽאֵת־יְהוָה֮ אוֹתָ֪הּ אֲבַ֫קֵּ֥שׁ
שִׁבְתִּ֣י בְּבֵית־יְ֭הוָה כָּל־יְמֵ֣י חַיַּ֑י לַחֲז֥וֹת
בְּנֹֽעַם־יְ֝הוָ֗ה וּלְבַקֵּ֥ר בְּהֵיכָלֽוֹ׃
ה כִּ֤י יִצְפְּנֵ֨נִי ׀ בְּסֻכֹּה֮ בְּי֪וֹם רָ֫עָ֥ה
יַ֭סְתִּרֵנִי בְּסֵ֣תֶר אָהֳל֑וֹ בְּ֝צ֗וּר יְרוֹמְמֵֽנִי׃
ו וְעַתָּ֨ה יָר֪וּם רֹאשִׁ֡י עַ֤ל אֹיְבַ֬י סְבִיבוֹתַ֗י
וְאֶזְבְּחָ֣ה בְ֭אָהֳלוֹ זִבְחֵ֣י תְרוּעָ֑ה אָשִׁ֥ירָה
וַ֝אֲזַמְּרָ֗ה לַיהוָֽה׃

ז שְׁמַע־יְהוָ֖ה קוֹלִ֥י אֶקְרָ֗א וְחָנֵּ֥נִי וַעֲנֵֽנִי׃
ח לְךָ֤ ׀ אָמַ֣ר לִ֭בִּי בַּקְּשׁ֣וּ פָנָ֑י אֶת־פָּנֶ֖יךָ
יְהוָ֣ה אֲבַקֵּֽשׁ׃
ט אַל־תַּסְתֵּ֬ר פָּנֶ֨יךָ ׀ מִמֶּנִּי֮ אַל־תַּט־בְּאַ֗ף
עַֽבְדֶּ֥ךָ עֶזְרָתִ֥י הָיִ֑יתָ אַל־תִּטְּשֵׁ֥נִי
וְאַל־תַּֽ֝עַזְבֵ֗נִי אֱלֹהֵ֥י יִשְׁעִֽי׃
י כִּֽי־אָבִ֣י וְאִמִּ֣י עֲזָב֑וּנִי וַֽיהוָ֣ה יַאַסְפֵֽנִי׃
יא ה֤וֹרֵ֥נִי יְהוָ֗ה דַּ֫רְכֶּ֥ךָ וּ֭נְחֵנִי בְּאֹ֣רַח
מִישׁ֑וֹר לְ֝מַ֗עַן שׁוֹרְרָֽי׃
יב אַֽל־תִּ֭תְּנֵנִי בְּנֶ֣פֶשׁ צָרָ֑י כִּ֥י קָֽמוּ־בִ֥י
עֵֽדֵי־שֶׁ֝֗קֶר וִיפֵ֥חַ חָמָֽס׃
יג לׄוּלֵׄ֗אׄ הֶ֭אֱמַנְתִּי לִרְא֥וֹת בְּֽטוּב־יְהוָ֗ה
בְּאֶ֣רֶץ חַיִּֽים׃
יד קַוֵּ֗ה אֶל־יְה֫וָ֥ה חֲ֭זַק וְיַאֲמֵ֣ץ לִבֶּ֑ךָ וְ֝קַוֵּ֗ה
אֶל־יְהוָֽה׃

Transliteration:

1. Ledawid, adonaj ori wejischi, mimi ira, adonaj maos chajaj, mimi efchad.
2. Bikrow alaj mere-im leechol et bessari, zaraj weojewaj li, hema chaschlu wenafalu.
3. Im tachane alaj machane, lo jira libi, im takum alaj milchama, besot ani woteach.
4. Achat schaalti meet adonaj, otah awakesch, schiwti bewet adonaj kol jeme chajaj, lachasot benoam adonaj, ulwaker behechalo.
5. Ki jizpeneni bessuko bejom raa, jasstireni besseter oholo, bezur jeromemeni.
6. Weata jarum roschi al ojewaj sewiwotaj, weesbecha weoholo siwche terua, aschira waasamra ladonaj.
7. Schema adonaj koli ekra, wechoneni waaneni.
8. Lecha amar libi bakschu fanaj, et panecha adonaj awakesch.
9. Al tasster panecha mimeni, al tat beaf awdecha, esrati hajita, al titscheni weal taasweni, elohe jischi.
10. Ki awi we-imi asawuni, wadonaj jaassfeni.

11. Horeni adonaj darkecha, uncheni beorach mischor, lemaan schoreraj.
12. Al titneni benefesch zaraj, ki kamu wi ede scheker, wifeach chamass.
13. Lule heemanti lirot betuw adonaj beerez chajim.
14. Kawe el adonaj, chasak wejaamez libecha, wekawe el adonaj.

Übersetzung:

1. Ein Psalm Davids. Der Ewige ist mein Licht und meine Erlösung. Vor wem soll ich mich dann fürchten? Der Ewige ist die Festung meines Lebens. Vor wem soll ich mich dann ängstigen?
2. Wenn sich mir böse Menschen nähern, um mein Fleisch zu verzehren, werden sie – meine Feinde und meine Bedränger – straucheln und fallen.
3. Wenn mich eine Armee belagert, fürchtet sich mein Herz nicht, wenn sich Krieg gegen mich erhebt, habe ich trotzdem Vertrauen.
4. Eines erbitte ich vom Ewigen, nur eines suche ich: alle Tage meines Lebens im Hause des Herrn zu leben, um das Angenehme des Ewigen zu sehen und Seinen Tempel zu besuchen.
5. Denn Er schützt mich in Seiner Hütte am Tag des Bösen, Er birgt mich in Seinem Zelt, Er erhebt mich auf einen Felsen.
6. Nun erhebt sich mein Haupt hoch über die Feinde, die mich umgeben. In Seinem Zelt werde ich mit Freundenrufen Opfer darbringen. Ich werde dem Ewigen Loblieder singen.
7. Ewiger, höre meine Stimme, wenn ich rufe. Sei mir gnädig und antworte mir.
8. (In Deinem Namen) spricht mein Herz: “Sucht nach Mir!” Nach Dir, Ewiger, will ich suchen.
9. Verbirg Dich nicht von mir. Weise Deinen Diener nicht im Zorn zurück. Du, der Du meine Hilfe warst, verlasse mich nicht und gib mich nicht auf, Gott meiner Erlösung.

10. Vater und Mutter haben mich verlassen, der Ewige aber nimmt mich auf.
11. Lehre mich Deinen Weg, Ewiger, und führe mich auf dem Pfad der Aufrichtigkeit, meiner Bedränger wegen.
12. Liefere mich nicht meinen Feinden aus, denn falsche Zeugen sind gegen mich aufgestanden, die vor Gewalttätigkeit schauben.
13. Hätte ich nicht das Vertrauen, die Güte des Ewigen im Land des Lebens zu sehen..
14. Hoffe auf den Ewigen, sei stark und mutig und hoffe auf den Ewigen.

Quellen:

- Siddur “Schomer Israel”
- http://beerotwomen.ru/молитвы/теилим/теилим-псалом-27/